

Geschäft täglich
zu 6½ Uhr.
Redaktion und Credition
Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 5—6 Uhr.
Am Mittwoch erscheint das Blatt nicht.
Die Redaktion ist geschlossen.

Redaktion der für die nächstfolgende
Sommer bestimmten **Unterredaktion** am
Montag den 5. Uhr Montagsabends,
am Sonn- und Feiertagsabend 6½ Uhr.
In den Filialen für **Zul.-Annahme:**
Das Krem'sche Gutshaus, (Wittenberg),
Unterlindauerstrasse 1,
Tanns 8 Uhr,
Postamt 14. Post. und Postbüro 7,
nur bis 6½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 338.

Donnerstag den 4. December 1890.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das 32. Stüdt des diesjährigen Reichsgesetzes ist bei 14 eingegangen und wird bis zum 22. December d. J. auf dem Rathausbühne zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dokumente enthalten:

Bestimmung über die Infratragung des Gesetzes, betreffend die Invalidität und Altersversicherung vom 22. Juni 1889. Von 25. November 1890.

Leipzig, den 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8214. Dr. Georgi. Krumbiegel.

Ausschreibung.

Um Bauantrag der Markthalle in Leipzig soll die Sicherung der nachstehend bezeichneten Arbeiten an einer oder mehreren leistungsfähigen Unternehmern vergeben werden.

a. Die Eisenarbeiten an den Verkaufsständen

für Fleischer u. L. 800, und

b. Die Eisenarbeiten u. an den Umlegungen

der Kellerabteilungen, L. 800.

Die Beziehungen und die Arbeitsverzeichnisse können im Bureau der Markthalle an der verlängerten Brüderstraße herabgestellt eingesiehen, bez. durch unsere Bauverwaltung gegen partei und bestellungsweise Einladung von je 1 A. von dort bezogen werden. Die Beziehungen liegen gleichfalls an vor genannter Stelle zur Einsichtnahme aus, auf Wunsch können auf Kopien gegen Entgelung von je 2 A. in Voar, nicht in Rechnung abgezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

Mr. a. Markthalle — Verkaufsstände für

Fleischer,

Mr. b. Markthalle — Umlegungen der Kellerabteilungen"

bis zum 18. November 1890. Vormittags 10 Uhr im Rathausbühne alljahr, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5, portofrei einzureichen.

Der Rat schlägt sich die Auswahl unter den Bewerbern und die Theilung der Arbeiten, bez. die Abrechnung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 2. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8715. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Um Bauantrag der Markthalle in Leipzig soll die Sicherung der nachstehend bezeichneten Arbeiten an einer oder mehreren leistungsfähigen Unternehmern vergeben werden.

a. Die Eisenarbeiten an den Verkaufsständen

für Fleischer u. L. 800, und

b. Die Eisenarbeiten u. an den Umlegungen

der Kellerabteilungen, L. 800.

Die Beziehungen und die Arbeitsverzeichnisse können im Bureau der Markthalle an der verlängerten Brüderstraße herabgestellt eingesiehen, bez. durch unsere Bauverwaltung gegen partei und bestellungsweise Einladung von je 1 A. von dort bezogen werden. Die Beziehungen liegen gleichfalls an vor genannter Stelle zur Einsichtnahme aus, auf Wunsch können auf Kopien gegen Entgelung von je 2 A. in Voar, nicht in Rechnung abgezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

Mr. a. Markthalle — Verkaufsstände für

Fleischer,

Mr. b. Markthalle — Umlegungen der Kellerabteilungen"

bis zum 18. November 1890. Vormittags 10 Uhr im Rathausbühne alljahr, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5, portofrei einzureichen.

Der Rat schlägt sich die Auswahl unter den Bewerbern und die Theilung der Arbeiten, bez. die Abrechnung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 2. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8716. Dr. Georgi. Wagner.

Holzauction.

Freitag, den 5. December d. J., sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Holzplatz in Abh. 25 des Burgauer Vorstriebe in der sogenannten Lindenauer Gasse, an der grünen Linie,

ca. 250 Akrenhäusern und

36 Baumhäusern

unter den öffentlich aushängenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauf werden.

Aufzugsanbau auf dem oben genannten Schlag.

Bestätigt die Mittheilung, daß der Schlag vom Hochwasser nicht betroffen worden und der Aufzehrung vom Schutt aus dem Schuppenbau zu nehmen ist.

Leipzig, am 22. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8717. Dr. Georgi. Wagner.

Wohnungs-Vermietung.

Im Erdgeschoß des alten Schulgebäudes in Leipzig-Thomberg, Schulgasse Nr. 11, in ein nach dem Hof zu gelegener größerer Raum, welcher sich besonders als Küchler oder Glaserwerkstatt eignen würde, vom 1. April f. 30. an zu vermieten.

Wichtigste werden auf dem Rathaus, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 8, entgegenommen.

Leipzig, den 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8718. Dr. Georgi. Wagner.

Wohnungs-Vermietung.

Im Gemeindehaus Grimmaische Straße Nr. 1 vom 1. Januar 1891 an eine in der 4. Etage gelegene kleine Wohnung zu vermieten. Wichtigste werden auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegenommen.

Leipzig, am 1. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8502. Dr. Georgi. Wagner.

Holz- und Brennholz-Auction.

Mittwoch, den 17. December er., sollen von Vormittags 9 Uhr an im Vorstriebe Connewitz auf dem Holzplatz in Abh. 25

ca. 7 Rmtr. Eichen- & Russcheite,

• 47 • Russcheite,

• 9 • Russen-

• 2 • Eichen- • und

sowie

• 125 Haufen Stakes, harte Akrenhäuser

wie der öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauf werden.

Aufzugsanbau auf dem Holzschlag im sogenannten

Wollhäusel, am Gleisgraben, oberhalb der weißen Brücke.

Leipzig, am 2. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8719. Dr. Georgi. Wagner.

Gewölbe-Vermietung.

Das j. d. an die Herren Wölter & Giebhardt vermietete Gewölbe im alten Börsegebäude an der Ecke des Salzgäßchen und Rauchmarktes (Stockhausseite) steht gegenwärtig leer. Der Mietvertrag ist vom 1. April 1890 an gegen einhalbjährliche Kündigung andernart zu vermeiden.

Wichtigste werden auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegenommen, wobei über die Vermietungsbedingungen und auch sonst Auskunft erhältlich wird.

Leipzig, am 2. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 7521. Dr. Georgi. Wagner.

Bekanntmachung.

Die Schlossarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8501. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8502. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8503. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8504. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8505. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8506. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8507. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8508. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8509. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den Worballehnen sind vergeben.

Die nichtverdienstlichen Bewerber werden daher ihres Angebotes hiermit entlassen.

Leipzig, am 28. November 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 8510. Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Die Eisenarbeiten des II. Stockes für den W

und er habe sich danach die Frage vorlegen müssen, ob der Senat ein aus Conservativen und Liberalen gebildetes Cabinet wolle. Heute verlangt er zu erfahren, ob das gegenwärtige Cabinet, das ein Verfassungs- und Arbeitsministerium sei, noch das Vertrauen des Senats halte. In Beantwortung von Anfragen des Generals von Stroedt und anderer oppositioneller Redner sprach sich der Minister des Auswärtigen im derselben Sitzung aus wie der Ministerpräsident, und bezeichnete das Verlangen derselben als durchaus verfassungsmäßig. Der Senat votierte mit 68 gegen 38 Stimmen den Ministerium sein Vertrauen.

* Aus zweifelhafter Quelle meldet die „Römischa Zeitung“, daß die Königin Natalie trotz aller Abmachungen entflohen ist, verhältnis nach ihrer vorherwähnten Memorandum der Stipulationen eingerückt. Am selben Tage erscheint die in Paris gedruckte Brüderlichkeit. Die Königin hat erklärt, während sie schon 14 Monate vergangen sind, noch so aus und eingesetzt im Allgemeinen zusammenhängende Aktionen nicht weiter führen, doch im Einzelnen und zwar schließlich bis in Februar 1848 zu stehen. Die Abgeordneten sollen die Unterstützung verpflichten. Die Regierung hat jedoch auf neuerliche Verhandlungen sich dahin entschieden, daß eine Erörterung der Scheidungsangelegenheit in der Stipulation nicht zugelassen sei, weil die Geschäftsgabe in dieser Frage keine Zuständigkeit besitzt.

* Aus Posenburg, 30. November, wird gemeldet: Am Dienstag tritt nach Großherzog Adolf von Preussen-Burg Frankfurts W. verlieren, um sich über Coblenz und Köln nach dem Haag zu den Behandlungsfestlichkeiten zu wenden. Wilhelm's III. zu begleiten. Der Schriftsteller Wilhelm und einige Herren des Reichstags werden ihn begleiten. In Coblenz wird Staatsminister Dr. Lütke sich den Geschäftsjug anschließen. Von der großherzoglichen Regierung werden angetreten in Delft anwesend sein die Herren Generalkonsuln Kippen und Romagnat, sowie Herr Regierungsrath August. Die Deputatenkammer wird vertreten durch ihren Präsidenten de la Roquemore und die durch den Prost bezeichneten Abgeordneten Crocius und Beck; der Staatsrat durch seinen Botschaften Bonnareil, Vorsteher des Obergerichtshofes und Staatsrat Thomé, Oberstaatskanzler. Die Hauptrolle des Hauses ist vermutlich durch den Bürgermeister C. Jäger. Einzelne Abordnungen werden zunächst Krone abtreten — auf Wunsch Herrscher des Königreichs Anna wird der Oberherr in einer Palast absteigen. Am Sonnabend erfolgt die Rückreise des Großherzogs nach Frankfurt a. M.

* Der Ritter Rietberg'sche Courant* will erfahren haben, daß die niederländische Regierung keinen Antrag auf Verlängerung der Frist zur Unterzeichnung des Protokolls der Congo-Konferenz von Brüssel gestellt habe.

* Der schweizerische Nationalrat wählte zum Präsidenten Müller (Bern, radical), zum Vizepräsidenten Baden (Bern, radical).

* In den diplomatischen Vertretungen Frankreichs sind folgende Veränderungen vorgenommen: Der diplomatische Agent zu Estland, Gérard, ist zum Gesandten in Rio de Janeiro ernannt, an Stelle des Grafen Amelot de Caillouan. Der Gesandtschaftsrath in Konstantinopel, Aubert, ist für zwei Bauland zum Gesandtschaftsrath in Konstantinopel ernannt, ferner wurde der erste Secretair in Stockholm, Bourcet, für Konstantinopel, Gob zum zweiten Secretair in Stockholm und Marconat zum zweiten Secretair in Athen ernannt.

* Noch im laufenden Monat wird der Schatzmeister seines Bericht über die finanzielle Italiens und der Kammer unterbreten, und zwar wird sich derselbe eng dem betreffenden Erklärungen in Crispis Turiner Rede anschließen. Darnach werden neue neuen Steuern verlangt, sondern das Gleichgewicht im Budget soll lediglich durch Erhöhung, sowie durch Reformen in der Steuererhebung hergestellt werden. Auch wichtige Erfahrungen über die Gordauer oder Rücksicht, welche die abgesetzten Handelsverträge fallen bei dieser Gelegenheit abgegeben werden.

* Das Oberhaus, das am 25. November bei der Eröffnung des ersten japanischen Parlaments zusammengetreten ist, besteht aus 10 Prinzen des Kaiserlichen Hauses, 10 Fürsten und 20 Baronen, die aus eigenen Rechten dazu gehören, 15 von ihnen Standesherrn gewählten Grafen, zu ebenso gewählten Baronen, so dass gleiche Weise gewählten Baronen, so durch persönliches Vertrauen des Kaisers bestimmt und 45 Vertretern der Höflichkeitssysteme jedes Regierungsbezirks, im Ganzen aus 250 Mitgliedern.

* Der Unterstaatssekretär der Colonien Baron Worms erklärte im englischen Unterhause, die Colonien seien aufzufordern, diejenigen Artikel der Handelsverträge zu bezeichnen, welche den Handelsbeziehungen der Colonien mit England Belästigungen aufzeigen können. Diese würden einem Aufschluß vorgelegt werden, der beantragt ist, gewisse Fragen zu prüfen, die an dem nun bevorstehenden Abschluß verschiedener Handelsverträge sich ergeben hätten. — Der Unterstaatssekretär des Außenwesens dergestalt erklärte, der englische Postbeamte in Berlin habe auf Ansuchung der englischen Regierung bei der Preußischen Regierung um Überlassung noch mehr Vorppe nachgefragt. Derselbe wurde benachrichtigt, daß in Berlin genaue Vorrate vorhanden sei und diese nicht unter der Kontrolle der preußischen Regierung steht. Weiter erklärte Herzog, sobald Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera nicht mehr nötig seien, würde Niedermann gestattet werden, zum Anfang von Getreide nach Siam zu kommen, angenommenen Dienstjahren, bei denen guter Grund zu der Annahme vorhanden sei, daß das aufzuhaltende Getreide für die Deutsche bestimmt sei.

* In der jüngsten Versammlung der irischen Abgeordneten erklärte Barnell ferner, er habe am Sonnabend durch Justin McCarthy Gladstone mittheilen lassen, er sei bereit, zurückzutreten, falls Gladstone, Harcourt und Morley sich schriftlich verpflichteten, nach der Wahl eines Liberalen an das Staatssekretär eines Domänen-Vorlage einzutragen, welche der irischen Executive die Kontrolle über die irische Polizei überträgt und die irische Abwesenheit lässt. Gladstone hätte jedoch jeden weiteren Vertrag mit ihm (Barnell) abgelehnt und Harcourt habe erklärt, er würde weiter jetzt noch künftig der irischen Partei Versprechungen machen.

* Dem „Reiterischen Bureau“ wird aus Bern am 25. November unter der Präsidentschaft des Ministeriums kein einstellige Memoria abgegeben, so daß der Rücktritt mehrerer der Minister wahrscheinlich sei. Das Eingehen genauer Nachrichten sei durch den Umstand erschwert, daß die Deutschen der Censur unterworfen seien.

Aus dem Reichstage.

* Im Personal-Bestande des Reichstages, der bei Beginn der gegenwärtigen Session nach den Neuwahlen vollständig zusammengestellt sind, seitdem bereits verschiedene Veränderungen eingetreten. Von den im Präsidium neu gewählten sind gefordert die Abgeordneten: v. Weiß, Waldkirch (4. Potsdam), Graf Bernstorff (15. Hannover), Graf (3. Elsass-Vertragsring), Dr. Bierich (4. Köln), Witt (2. Frankfurt a. O.) und Dr. Süde (16. Unterfranken). Abberzeugt haben ihr Mandat von Bernstorff-Holling (5. Potsdam), Oder v. Graeve (7. Bremen), Dr. Miguel (6. Westfalen) und Dr. Scheffer (7. Hessen-Nassau). In allen diesen Wahlkreisen, mit Ausnahme des letzten genannten, haben bereits die Neuwahlen stattgefunden: Im 4. Wahlkreis Potsdam wurde am 1. Weiß-Waldkirch's Stelle der gleichfalls conservativer Graf Reg. Rath Vomrat von Winterfeldt-Wenck gewählt; ... 5. Potsdam, ging das Mandat von dem der Reichspartei angehörigen v. Helmstatt-Hollweg auf den deutschfreimannigen Oberleibser Dr. Helmstatt über; im 7. Bremen, wurde wieder ein Sohn, Rittergutsbesitzer v. Mörschendorf zu Riemersheim, im 6. Bremen, an Miguel's Stelle der ebenfalls national-liberalen Gutsbesitzer Brund zu Rieckholtz gewählt. Im 15. Hannover, trat am Stelle des Grafen v. Bernstorff der Geh. Regierungsrath Dr. Voigt, Verteil. Hofpianist des Centrums; für Petrus von Rosenthal-Trautmann und eine ältere Freifrau „Gisela“ von

Grob wurde im 3. Elsass-Vertragsring, der Bürgermeister Althaus-Lüderitz ist gewählt. Dem Dr. Bierich folgte im 4. Köln, wieder ein Centrumsmann, der Landgerichtsrath Span zu Brem; der 2. Wahlkreis, Frankfurt, wählte wieder freieswahl, nämlich für Witt den Kammergerichtsrath Schröder, und im 6. Unterfranken, folgte dem Dr. Süde der auch dem Centrum angehörige Bürgermeister Riedermann in Würzburg. Der 7. Wahlkreis, Marienberg, ist noch offen. Die Abgeordneten erscheinen jetzt in folgender Sitzung: Deutsch-Centervative 70, Reichspartei 19, Centrum 113, Bremen 16, Nationalliberalen 41, Deutsch-Freimann 65, Volkspartei 10, Socialdemokraten 35, Fraktion 27.

Preußischer Landtag.

* Berlin, 2. Dezember. Die Aussichten der Landgemeindeordnung sind noch weiterhin der reichen Entwicklung und Weiterbildung an einer Commission noch sehr zweifelhaft. Die konstituierende Sitzung findet, wenn sie es auch an eingesetzten im Allgemeinen zusammenhängenden Aktionen nicht fehlen läßt, doch im Einzelnen und zwar schließlich bis in Nebenlagen so viele Bedenken und Einschränkungen ergeben, daß die Verabsiedlung nicht leicht sein wird, da die Regierung nicht auf wesentliche Änderungen ihrer Vorschläge verzichten will. Die Arbeit des Komitees und in diesem Überland noch weiter gegenwärtigen als die Conservativen. Einer der wichtigsten Punkte des Vorschlags ist die Belebung der Agrarwirtschaft, Landwirtschaft und kommunale Bildungen zuläßt und auch gegen den Willen der Bevölkerung ins Leben zu rufen. Dieser Vorschlag ist von conservativer und liberale Seite sehr entwürdigend bezeichnet und als Frontalangriff gegen die Großgrundbesitzer aufgestellt worden; man will solche Organisationen an die Gütersicherung des Kreis- oder Bezirksschultheißen hoffen. Den gegenüber bei den Minister des Innern, der hierbei vornehm Interessen von national-liberaler Seite sind, ausgenommen, daß ohne diese Zusicherung der Regierung eine Versicherung für die Bildungen, landwirtschaftliche Communalverbände in keiner Weise gegeben sei. Die Chancen, wenn Wissenswertes von den Conservativen übernommen wird, sind eben in den Haushalte die Bevölkerung selbst und nicht den Vertriebenen, wie der Minister ausführte, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Die Bilder bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung nahmen, welche bis zur letzten Stunde stand als Soldaten in Frei und Friede befehligt über ihre Heimat und ihr Heimatdorf einschreibt, um die bürgerliche Sämme zu erweitern. Aber die Vorschläge bringen nicht allein die von uns sehr verehrten großen Nationalhelden unserer Vorfahren näher, sondern erinnern auch den Anteil, welchen die deutschen Völker, sowie diejenigen Einwohner von der deutschen Einigung

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 338, Donnerstag den 4. December 1890.

Die Schwestern.

aus den Papieren eines Bühnenkünstlers.
Von Oskar Götsche.
Rückendurchsetzt.

(Schluß)

Und so zog ich denn zu Anfang des Herbstes hinunter in die neue Welt, die ja in neuerer Zeit eine beliebte „Ausflugsstätte“ für dasststellende Künstler geworden ist. Als der „Tanzier-Ausflug“ die offene See erreichte, glaubte ich mit dem hinter uns verlassenen Horizont auch diesen Fleckenwelt zu leben. Aber er spann seine Nähre auch über den Atlantischen Ocean — der Wechsel zwischen Vera und mir dauerte fort. Freilich wußten wir jetzt länger auf Antwort warten als sonst; aber das beeinträchtigte die Stärke unserer Bindungen nicht. Vera fand mir kleine Angebote, eine Schleife, die sie getragen, ein neues Bild, woher sie das früher, ein paar Quäntchenblümchen — ich übermittelte ihr New-Yorker Zeitungen, die über mein Gastspiel berichteten, legte eine neue Photographie von mir vor, plauderte auf einer Ausfahrt nach dem Niagarafälle einen Gruß für die Geselschaft . . .

Vera war zu Anfang des Winters nach Triest übergezogen — und dort wurde ihr ein großes Glück zu Theil: unerwartet erschien bei ihr — ihre Schwester Alma. Sie hatte plötzlich Schnucht nach der jüngeren Genossin ihrer Jugend empfunden, ließ ihre Modellstudien im Stück und erklärte ihr zum Frühstück mit Vera zusammenzuleben zu wollen. Natürlich war das nicht nach dem Geschmack des späten Bermudes; Alma batte zweit von ihrem Künstlerbruder, er fürchtete, sie könnte Vera mit ihrer Lage unglücklich machen. Indes, der Schwester des Wändels Gastfreundschaft zu verleihen, ging nicht an und so hatte nun Vera, was sie so lange entbehrte und so lange ertrug, ein Leben, dem sie sich rücksichtlos anvertraute, dem sie alles mittheile, ihre Freuden in der Jungverzweigtheit wie ihre Pläne für die Zukunft nach dem 1. März. Vera schien mir wiederholt, wie glücklich sie nun sei — Alma nahm das rechte Interesse an der im Grunde doch so seltsamen Correspundenz, stieß mit Eifer meine Briefe und Fotografien aus meinen Porträts auf allerlei Charakter-Eigenschaften zu schließen. Für sie fiel der Gedanke, sie hätte mich nie als Bühnensteller gesehen.

So kam allmählig der Frühling. Unser inniger Louheten-Vera's Briefe; sie bereitete sich schon auf meine Heimreise vor. Bald zart, bald glänzend sprach sie zu mir. „Sie geht Tag, wie ich sie früher nie erlebt, wo ich mich jetzt nicht mehr wehren kann, um sie zu verzehren? — Gleiswiel! Auf den längsten Wegen eilt ich von Graz nach Neapel, sag dort zu Schiff und an einem strahlenden Septembermorgen vor „Terra Vera“. Mit vielen Gesültern betrachtete ich den leicht und lustig empfundenen Raum mit seinen Veranden und Thüren! Eine Spur lag an der Parkporte, sie sah mich so eigen an . . . Ich zog die Glode; der Pfortner erschien. Als ich ihm meinen Namen genannt, nährte er lächelnd und läßt mich über jardige Giedwege in einen hallenvorwinkelten Salas der Villa.

Es war beständigend voll eingedrungen. In dem mit einfacher Cezarisch ausgestatteten Raum hingen mehrere Porträts in Delawars — darunter das lebensgroße Bild Vera's in warmer Schönheit. Ein Sonnenstrahl drangte sich durch eine Jalousieplatte und belebte das Antlitz der Beliebten.

Noch hastete meine Augen menschenartigen Raum — da öffnete sich die gegenüberliegende Thür und auf ihrer Schwelle erschien eine hohe Frauengestalt in schwerer Kleidung. Sie wollte, als sie meiner Anwesenheit war, fahrig überhaupt und trat zu mir heran. „Ich bin die Baroness Alma S.“, sagte sie mit matter, vibrerter Stimme, „bin die Schwester Vera's und heiße Sie in ihrem Hause willkommen!“ Ich vernahm mich überrascht und steuerte, „Sie sind erkauft, nicht verkauft — führte Sie fort, als sie mir gegenüber saß, daß die Fremde, mit der Sie so lange schriftlich verkehrte, Sie noch nicht in Person sah — ob, es ist leider unmöglich, denn Vera“ — ein Kindernstrom entfloss den leuchtenden Augen — „Vera ist seit sechs Monaten — tot.“

Ein jähes Schreck bewußte meine Glieder — es dunkelte vor meinen Blüden — ich war einer Ohnmacht nahe und biß die Zähne zusammen, um ihr nicht zu erliegen. Wie ein Blitz traf mich dieses Wort — aber es erlebte auch wie ein Blitz, Alles, was mir seit meiner Rückkehr aus Amerika diente, verschoben war. Ich vermoderte kein Wort über ihn sofort erfahrene, und war auf „Terra Vera“.

Ich erinnerte schon, daß dieser Besuch auf der Insel Sizilien lag, und davor hatte sich Vera im Februar 1879 begeben.

„Terra Vera“ war eine Villa mit herrlichem Park am Meer bei Valermo. Von einem Hügel aus sah man in nauer Ferne die Hauptstadt, und in einig gelben Bauwerken vernahm man das unermüdliche Rauschen des Meeres, hörte man die Brandung. Da einer dieser kleinen Distanzschritte — „Hinter“ nannte sie Vera — nach dem Strand hin, und dann gewandte man die schmalen, blauen Wogen. Ganz am Ende des Parks stand eine erste Gruppe von Pinien und — Eichen, und in ihrer Mitte ein kleiner tempelartiger Bau, das Mausoleum der Familie, in welchem bereits Vera's Eltern die letzte Ruhestatt gefunden.

In dieser Villa sollte ich nach der amerikanischen Zeit“ fast sein. Vera hatte mir das schon oft geschildert, und sie schrieb es auch jetzt wieder — am 3. März, zwei Tage nach Erlangung ihres Freuden- und Verabschiedung ihres Bermudes nicht Abhang. Sie war nun Herrin auf „Terra Vera“ und also sollte gar viel beschäftigt. Aber sie hatte ja eine Hilfe an der bequemlichen Schwester, bei welcher der Handbetrieb gänzlich erloschen schien, denn sie blieb auch jetzt mit Vera zusammen. Trotz aller neuen Pflichten fand mein geliebter Freundin immer noch Zeit für mich. Sie hatte Proseef mit entfernten Verwandten zu führen, leidende Erbschaftstreitigkeiten, aber wenn sie am Meere lag oder lustvoll antrieb, dann glaubte sie in weiter, weiter Ferne, am weitesten Hafen geschrieben. Ich empfing den Liedern, das Vera brachte immer Kämpe zu befehlen habe.

Endlich, endlich entzog ich mir. Es war verabredet worden, daß ich zunächst meine Angehörigen befreien sollte. Zu Aufgang Mai wollten wir uns in den von uns beiden geliebten

fluss, die Wellen gönzen über uns hinweg, der Hahn leise leise, und erst nach langem hartem Kampfe erreichten wir das Ufer. Vera wurde frant nach Hause gebracht und verließ, als bald, in ein bißiges Sieber. Wie in ihren gesunden Tagen, so war auch jetzt die ferne Freude der Mittelpunkt ihrer Gedanken. In ihrer Phantasie sah sie den einst auf dem erhebungsreichen Balkon des Cranemiums sitzen, als die Sonne morgens . . . Das Bewußtsein lehrte ihr am letzten Tage an Stunden zu schaffen, aber die Knie hobte das Hemd an den Tobek. Nachdem sie lange schweigend vor sich hingeblickt, egriff sie meine Hand und sagte ironisch: „Alles, das Schicksal will, daß er Dein sei, da gehst du glücklich mit ihm.“

Der Exphäler schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah. Vera sah sie lange schweigend vor sich hingeblickt, egriff sie meine Hand und sagte ironisch: „Alles, das Schicksal will, daß er Dein sei, da gehst du glücklich mit ihm.“

Der Exphäler schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

Die Exphälerin schwieg nur auf und rauschte die Hände, als er sie ansah.

**Neuntes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig**

Dienstag, den 4. December 1890.

Erster Theil.

Symphonie (Gaudi) von W. A. Mozart.
Drei Gesänge für Männerchor, vorgetragen von Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli unter Leitung des Herrn Professor Dr. Hermann Kretzschmar. (Erstes Aufreten des Vereins im Gewandhaus-Concert am 3. December 1840.)
a) „Todtenwalt“ von F. Hegas.
b) „Held Samson“ von C. Edische.
c) Lied aus „Waldmeisters-Brautfahrt“ von B. v. Pfeiff.

Concert für Violine von H. Sitt, vorgetragen von Herrn Alfred Krasselt. (Unter Leitung des Componisten.)

Zweiter Theil.

Sturmeythe für Männerchor mit Orchester von F. Lachner, gesungen von Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.

Adagio und Rondo aus dem ersten Violinkonzert von H. Vieuxtemps, vorgetragen von Bern Krasselt.

Ouverture zu „Othello“ von C. M. v. Weber.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3.- für die Stichplätze, b. 3.- 50.- für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c. 5.- für die übrigen Sperrsitze. Einlass 6½ Uhr. Öffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes, 10. Abonnement-Concert Dienstag, den 11. December 1890: „Elias“, Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy. Solisten: Frau Bassano, Frau Metzler, Herr Dierck, Herr Schöler. Die Gewandhaus-Concertdirection.

Johanniskirche.

Sonntag, den 7. Decr. Abends 5 Uhr

100. Aufführung

des Röthigischen gemischten Soloquartetts für Kirchengegen.

unter gut. mitw. von Fr. Margar. Grossenb., Herrn B. Waldvogel und Herrn Conzertmeister B. Pfannschl.

Zur Aufführung kommt u. A.: „Dir, dir, Jehovah!“, v. J. S. Bach.

„Geberon ist Emanuel!“ v. M. Praetorius (zum 1. Male).

„Heilige Nacht, ich grüße dich“ von J. W. Frank.

„Benedictus“ v. N. W. Gade (z. 1. Mal).

Programm mit Text a. 20.- der zum Einstritt (res. Altarp. 1.-) und ist zu haben in den Mus.-Häusern, von F. Kistner (Kästnerstr. 11), Eisinger (Tauferstr.), C. A. Klein (Neumarkt), P. Pabst (Neumarkt), H. Licht (Zeitzer Strasse 23).

Um Andenken an das Kirchenbüro zu vermerken, wolle man das Programm grüßlich vorher entnehmen.

Einlass 5½ Uhr. Auf 5 Uhr. Ende 6 Uhr.

Auction, heute Vorm. 10 Uhr.

im Zuck-Gebäude von Ehr. Schneider, Gebäuholz, 19, von Wandharmonikas, Tromm. und Klav.-Körpern.

J. F. Pohle, Nach.

Herrings-Auction

Dienstag, den 4. December, Vorm.

12 Uhr im Spezialitäten-Gebäuholz,

Strasse 10. J. F. Pohle, Auctionator.

Januarihalb 5 Tagen 3 Auflagen

und von

„Auch ernste Gedanken“

von

Ged. Kirchenrat Prof. Dr. Fricke

eröffnet.

Eine weitere Empfehlung des

Zeitungsrates ist überflüssig.

Precio 10 Pfennig.

Verlagsanstalt von Carl Braun

in Leipzig.

Best. Berlin von Breitkopf & Härtel

in Leipzig.

Erinnerungen von Felix Dahn.

Erstes Buch.

Bis zur Universität 1854-1860.

Mit dem Bildnis des Verfassers.

330 S., 8°. Geh. 5.- 5. Aufl. geb. 6.-

Der Verfasser ist in diesem Buche wahrscheinlichster, nicht durch Dichtung ausgedehntester Künstler auf sein Leben, die sonst absehbar von seiner Person, Erziehung leben werden wegen seiner Beschämung zu gut münden aufgetrennten Gestalt aus der Zeit von 1848-1888 und durch die Darstellung der Gemüthsbewegung, welche, wie der Verfasser, andere Zeugnissen als die modernen schriftsteller vorweg haben.

Best. Berlin von Breitkopf & Härtel

in Leipzig.

Carl von Holz's Werke.

12 Bände in 24 Hälften zu je 5.-

Soeben erschien: **Wochenschriften** Bd. II

2. Blatt. 89. IX. 2. (Volum. 1. Jahrg.) folgt der 3. Blatt.

Holz's gewöhnliche Schriften werden sich

an die weiteren Kreise höherer Bildung; die akademischen „Wochenschriften“ bleiben aus-

geschlossen.

Franz Ohme, Universitäts-

straße 9. Et.

Bilderbücher

und
Jugendschriften

für jedes Alter und in großer Vielzahl zu lebendig verarbeiteten Bildern empfohlen.

Franz Ohme, Universitäts-

straße 9. Et.

Albertthalle.
Dienstag, den 9. December, Abends 7½ Uhr
**Zweites
Akademisches Concert.**

Leitung: Herr Professor Dr. Kretzschmar.
Orchester: Die bedeutend verstärkte Capelle des
K. S. Inf.-Regiments No. 134.

Progr. s. m.

Haydn, Abschieds-Symphonie. Cherubini, Oper „Ancrene“. Eberl, Allegro und
Andante a. d. Symphonie D-dur. Mozart, Symphonie B-dur (Nr. 11 der Bruckopf &
Härtel'sche Ausgabe).

Eintrittskarten Loge a. 2.- 50.- Parquet u. Tribüne a. 2.- 4.- L. Platz (gesp.)
a. 1.- 4.- 50.- H. Platz (angew. Sitzpl.) a. 1.- 4.- Galerie-Stiegl. a. 50.- sind in der
Musikhandlung P. Pabst, Neumarkt 26, sowie bei Ernst Eulenburg, Königstr. 8,
zu haben. Abonnements für 5 Concerte werden noch ausgegeben.

Eintrittskarten für Studirende der Universität beim Castellan Meissel.

Fortsetzung der 151. Auction im städtischen Leibnizhaus.
Ritter, Wäsche, Bettw., Uhren, Manufacturwaren u. s. w.

Leipziger Bücher-Auction.

Dienstag, den 4. December 1890.

Theologie. 306 Nos.

Kataloge stehen noch zu Diensten.

Leipzig, Querstrasse 16, II.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

Bankgeschäft
Alfred Hoffmann, Leipzig,
Neumarkt 29, part.

An- und Verkauf von Staatspapieren,

Prioritäten, Aktien etc.

Einlösung von Coupons,

Sparassenbücher für Geldanlagen

Verzinsung jetzt 3½%, ohne Kündigung.

Bankgeschäft: Neumarkt 29, Leipzig.

Kuno Fischer: Schiller's Jugend- und Wander-
jahre in Selbstbesinnungen.

Die neu bearbeitete und revidierte Ausf. von
Schiller's Selbstbesinnungen". (Ausführungen 1.) 8°. Preis. 4.- eleg.

Leinen 5.- Für alle jenen Verzerrt Schiller's ist dies Buch, das das
intime Werden und den Entwickelungszyklus unserer geistigen Träger hier
und jenseit hilft, ein willkommenes Kennzeichen!

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

gr. 8°. Preis. 4.- eleg. Leinen 5.- Zum ersten Mal erscheint
diese Einleitung, die jeder Studenten geben sollte, auf vielseitiges Verlangen in
Gedenkabe. Von gleichen Verfassern und elegant gebunden zu den geistigen
gewidmet im Rahmen:

Goethe-Schriften: Erste Reihe (Goethe's Iphigenie. Die
Erläuterungen des Goethe'schen Faust. Goethe's Tasso)

Gleg. Halbleiter 11.- eleg. Leinen 5.- Preis. 4.- eleg. Leinen 5.-

Goethe's Tasso. 2. Aufl. eleg. Leinen 5.- Preis. 4.- eleg. Leinen 5.-

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Heber den Witz. Sie durchsetzt Kast. 4.- eleg. Preis. 4.- eleg. Leinen 5.-

Einen höheren und angenehmeren Zähler durch die lehrreichen Formen des
Witzes kann man sich nicht wünschen."

Neue Weisheits- und Geschichtsschriften in 6 Bänden
oder 8 Theilen. Gleg. Halbleiter 11.- eleg. Leinen 5.- Preis. 4.- eleg. Leinen 5.-

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Geschichte der neueren Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Geschichte der neueren Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Reihe der
Weisheits- und Geschichtsschriften für
Studenten und Konservatoren, einzigartige
Vorlesungsmaterialien für die Universität.

Was kann eine Lehrverbindung als Würde und Wehrhaftigkeit ihrer Tradition
auszeichnen? Und wenn man nur lernen kann, wie die Darstellung des Gedächtnishalls
einer Tönung befreit ist nach "Zugabe".

Einleitung in die Weisheit der neuen Philosophie. 4. Auflage.

Den zweiten Band aus der Rei

Geschäfts-Gründung.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am heutigen Tage

Rosßplatz 4, Leipzig, Rosßplatz 4,

zwischen dem Panorama und dem Haupteingang der Markthalle, unser

7tes Detail-Geschäft

eröffnet haben.

Wir werden auch hier bemüht sein, durch aufmerksame und schnelle Bedienung bei billigsten Preisen die uns beehrenden Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen zu suchen und zeichnen

Hochachtend

Leipzig.
Entrich.

Gebr. Kiessel.

Plagwitz.
Thonberg.



Billig Billig Billig
Wer
billig — gut — reell
fairen will, besorge seine Gültige
nur **Nicolaistr. 26,**

dortlich werden infolge

Gelegenheitskaufes

billig, handelsfein in Gold- und

Silber, Kleider, nur moderne Säden,

in sonst und gefreit, & Robe von

3.-4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-560.-561.-562.-563.-564.-565.-566.-567.-568.-569.-570.-571.-572.-573.-574.-575.-576.-577.-578.-579.-580.-581.-582.-583.-584.-585.-586.-587.-588.-589.-590.-591.-592.-593.-594.-595.-596.-597.-598.-599.-600.-601.-602.-603.-604.-605.-606.-607.-608.-609.-610.-611.-612.-613.-614.-615.-616.-617.-618.-619.-620.-621.-622.-623.-624.-625.-626.-627.-628.-629.-630.-631.-632.-633.-634.-635.-636.-637.-638.-639.-640.-641.-642.-643.-644.-645.-646.-647.-648.-649.-650.-651.-652.-653.-654.-655.-656.-657.-658.-659.-660.-661.-662.-663.-664.-665.-666.-667.-668.-669.-6610.-6611.-6612.-6613.-6614.-6615.-6616.-6617.-6618.-6619.-6620.-6621.-6622.-6623.-6624.-6625.-6626.-6627.-6628.-6629.-6630.-6631.-6632.-6633.-6634.-6635.-6636.-6637.-6638.-6639.-6640.-6641.-6642.-6643.-6644.-6645.-6646.-6647.-6648.-6649.-66410.-66411.-66412.-66413.-66414.-66415.-66416.-66417.-66418.-66419.-66420.-66421.-66422.-66423.-66424.-66425.-66426.-66427.-66428.-66429.-66430.-66431.-66432.-66433.-66434.-66435.-66436.-66437.-66438.-66439.-66440.-66441.-66442.-66443.-66444.-66445.-66446.-66447.-66448.-66449.-66450.-66451.-66452.-66453.-66454.-66455.-66456.-66457.-66458.-66459.-66460.-66461.-66462.-66463.-66464.-66465.-66466.-66467.-66468.-66469.-66470.-66471.-66472.-66473.-66474.-66475.-66476.-66477.-66478.-66479.-66480.-66481.-66482.-66483.-66484.-66485.-66486.-66487.-66488.-66489.-66490.-66491.-66492.-66493.-66494.-66495.-66496.-66497.-66498.-66499.-664100.-664101.-664102.-664103.-664104.-664105.-664106.-664107.-664108.-664109.-664110.-664111.-664112.-664113.-664114.-664115.-664116.-664117.-664118.-664119.-664120.-664121.-664122.-664123.-664124.-664125.-664126.-664127.-664128.-664129.-664130.-664131.-664132.-664133.-664134.-664135.-664136.-664137.-664138.-664139.-664140.-664141.-664142.-664143.-664144.-664145.-664146.-664147.-664148.-664149.-664150.-664151.-664152.-664153.-664154.-664155.-664156.-664157.-664158.-664159.-664160.-664161.-664162.-664163.-664164.-664165.-664166.-664167.-664168.-664169.-664170.-664171.-664172.-664173.-664174.-664175.-664176.-664177.-664178.-664179.-664180.-664181.-664182.-664183.-664184.-664185.-664186.-664187.-664188.-664189.-664190.-664191.-664192.-664193.-664194.-664195.-664196.-664197.-664198.-664199.-664200.-664201.-664202.-664203.-664204.-664205.-664206.-664207.-664208.-664209.-664210.-664211.-664212.-664213.-664214.-664215.-664216.-664217.-664218.-664219.-664220.-664221.-664222.-664223.-664224.-664225.-664226.-664227.-664228.-664229.-664230.-664231.-664232.-664233.-664234.-664235.-664236.-664237.-664238.-664239.-664240.-664241.-664242.-664243.-664244.-664245.-664246.-664247.-664248.-664249.-664250.-664251.-664252.-664253.-664254.-664255.-664256.-664257.-664258.-664259.-664260.-664261.-664262.-664263.-664264.-664265.-664266.-664267.-664268.-664269.-664270.-664271.-664272.-664273.-664274.-664275.-664276.-664277.-664278.-664279.-664280.-664281.-664282.-664283.-664284.-664285.-664286.-664287.-664288.-664289.-664290.-664291.-664292.-664293.-664294.-664295.-664296.-664297.-664298.-664299.-6642100.-6642101.-6642102.-6642103.-6642104.-6642105.-6642106.-6642107.-6642108.-6642109.-6642110.-6642111.-6642112.-6642113.-6642114.-6642115.-6642116.-6642117.-6642118.-6642119.-6642120.-6642121.-6642122.-6642123.-6642124.-6642125.-6642126.-6642127.-6642128.-6642129.-6642130.-6642131.-6642132.-6642133.-6642134.-6642135.-6642136.-6642137.-6642138.-6642139.-6642140.-6642141.-6642142.-6642143.-6642144.-6642145.-6642146.-6642147.-6642148.-6642149.-6642150.-6642151.-6642152.-6642153.-6642154.-6642155.-6642156.-6642157.-6642158.-6642159.-6642160.-6642161.-6642162.-6642163.-6642164.-6642165.-6642166.-6642167.-6642168.-6642169.-6642170.-6642171.-6642172.-6642173.-6642174.-6642175.-6642176.-6642177.-6642178.-6642179.-6642180.-6642181.-6642182.-6642183.-6642184.-6642185.-6642186.-6642187.-6642188.-6642189.-6642190.-6642191.-6642192.-6642193.-6642194.-6642195.-6642196.-6642197.-6642198.-6642199.-66421200.-66421201.-66421202.-66421203.-66421204.-66421205.-66421206.-66421207.-66421208.-66421209.-66421210.-66421211.-66421212.-66421213.-66421214.-66421215.-66421216.-66421217.-66421218.-66421219.-66421220.-66421221.-66421222.-66421223.-66421224.-66421225.-66421226.-66421227.-66421228.-66421229.-66421230.-66421231.-66421232.-66421233.-66421234.-66421235.-66421236.-66421237.-66421238.-66421239.-66421240.-66421241.-66421242.-66421243.-66421244.-66421245.-66421246.-66421247.-66421248.-66421249.-66421250.-66421251.-66421252.-66421253.-66421254.-66421255.-66421256.-66421257.-66421258.-66421259.-66421260.-66421261.-66421262.-66421263.-66421264.-66421265.-66421266.-66421267.-66421268.-66421269.-66421270.-66421271.-66421272.-66421273.-66421274.-66421275.-66421276.-66421277.-66421278.-66421279.-66421280.-66421281.-66421282.-66421283.-66421284.-66421285.-66421286.-66421287.-66421288.-66421289.-66421290.-66421291.-66421292.-66421293.-66421294.-66421295.-66421296.-66421297.-66421298.-66421299.-664212100.-664212101.-664212102.-664212103.-664212104.-664212105.-664212106.-664212107.-664212108.-664212109.-664212110.-664212111.-664212112.-664212113.-664212114.-664212115.-664212116.-664212117.-664212118.-664212119.-664212120.-664212121.-664212122.-664212123.-664212124.-664212125.-664212126.-664212127.-664212128.-664212129.-664212130.-664212131.-664212132.-664212133.-664212134.-664212135.-664212136.-664212137.-664212138.-66421213

Westplatz. Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin. Westplatz.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Herren- und Knaben-Winterüberzieher, Anzüge, Jackets, Hands- und Jagdkappen, Schärze, Hosen u. Westen weit unter Fabrikpreis.



Chocoladen und Cacao
von der
Compagnie Française
empfiehlt sich durch
außerordentliche Reinheit, schöne Fabrikation
und reelle Preise.
Fabriken ersten Ranges
in Paris, London und Straßburg i. E. (L. Schaal & Co.)
Zu Fabrikpreisen in den bekannten Verkaufsstellen.

Die Weihnachtsausstellung

meiner vorzüglichsten hochfeinen Cigaren und Zigaretten ist eröffnet und lädt ein
hochgeachtetes Publikum zu deren Besichtigung freudhaft ein.

J. Reichenbach,
Stadtmühlenstraße 44, zwischen der Turnerstraße.



Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit)

In Flaschen & 100 gr. M. 1.-, & 250 gr. M. 2.-, & 750 gr. M. 4.50.
Die gekennzeichneten Flaschen eignen sich wegen ihrer Hülle nicht zum Kurgeschenk.
Ein wohlschmeckendes, mit gleichzeitigen Wein hergestelltes, medizisches Mittel, ähnlich bei schwachen Verdauungen, Magen-Krebs-Hepatoscopie, bei den Fieberkrämpfen, Gummata u. dergl. Wein etc.
unter verschiedenen Marken, "Burk's Pepsin-Wein" und besitzt die Schutzmarke, sowie die anderen Plakette beigebrachte gedruckte Beschreibung.

feinster Jamaica-Rum
feinster Französischer Cognac
feinster Batavia- und Goa-Arac
von M. 1.00 bis M. 2.50 pr. Liter, unvergleichlich in Güte und Billigkeit; Brillanter Grappa, feinster Thessengras. Vollständiger Ersatz für schlechte Waare. Kleinstes Fass ca. 20 Liter, in Flaschen jedes Quantums.
Hermann Kallmann & Co., Weingrosshandlung, Mainz.

Echt Chinesischen Thee
neuester Grade, eigener Importation,
ausgesucht
C. Boettcher Nachfolger,
Markt 15.
Gebäude des Thomasmühlengangs.

Zucker
gewahlt a. Pf. 27 Pf.
Würfelzucker a. Pf. 33 Pf.
Valencia-Rosinen a. Pf. 27 Pf.
Mandeln, süß a. Pf. 100—110 Pf.
ferner
Lichte, Compositionsferzen a. Pf. 30 Pf.
Piano do a. Pf. 45 Pf.
Petroleum do a. Liter 20 Pf.
do bei 5 Liter " 19 Pf.
offiziell

F. Beerholdt, Markt 5,
Colonial-Waren-Detail-Geschäft.

Hente!
Wagenladung 12000 Pfund
lebendst. Schellfisch a. Pf. 23 Pf.
In Kiefer Fettbüchelinge, Kiefer Sprotten u. s. w.
H. Benecke,
— Salzgässchen 9 — Blücherstraße 22 —
Windmühlenstraße 9 — Colonnadenstraße 22 —

Echte Salzwedeler Baumfuchsen
empfiehlt **Emil Schernikow**, Salzwedel,
Görlitzerstr. 2. Wohlheit des Kaisers.
Durch Auszeichnung von nicht echter Waare bitte sich nicht beirren zu lassen.

Stollenmehl
aus der Tannenbäume
Zickmantel & Schmidt, Gross-Zachauer,
empfiehlt zu
Mühlenpreisen,
feste alle anderen
Backwaren
in nur guten Qualität zu bestillen billigen Preisen
Paul Haubold,
Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.

Detail-Geschäft Kunstmühle L. Gohlis
empfiehlt
Stollenmehle
in feinster Qualität, wie schon längst bekannt, zum billigen Mühlenpreise.
Oscar Baltz.

Größter Geflügel-Versandt.
Fette Mast-Gänse à Pf. 55 Pf. Fette Mast-Enten à Pf. 60 Pf.
Fette Brust- und Suppenhühner à Pf. 60 Pf. Fette junge
Puten à Pf. 70 Pf. versendet gegen Absender eines Umlaufes
Georg Brinkmann, Tiffit.

Günstige Capital-Anlage.

Verkauf einer herrschaftlichen Villa mit schönem Garten,
für drei Familien, in besserer Lage von Neu-Leipzig direkt an der Weißebahn. Diebstellte es bis 1. April 1892 noch für 4500 M. pro Jahr vermietet. **Verkaufspreis 57.000 M.** bei 10.000 bis 15.000 M. Abzugabe und feststehendes Hypothek. Das Grundstück liegt immer mehr im Betrieb und kann eventuell auch nach ein Bauwerk abgetrennt werden. Rechnungen teilen wir Ihnen unter M. U. 664 an "Invalidendank", Leipzig, einzureihen.

Billiges Areal, Garten an der Ziebin-
Ztr., passend zu Landhäusern, 2225 M.
1187 M. & 7 M. incl. Hausaufbauung u.
8000 M. u. 2750 M. in Neu-Elster, Eisenbahn-
str., Tief. Et. 4, verl. Dic. Brüderstr. 18, I.

Zu verkaufen

eine sehr helle und gut gebaute Villa in
unmittelbarer Nähe von Ober- und Unter-
Leipzig, aus Stahl für 3 Zwecke
mit Küchenanbau; dekorative kleine
Siegel, Holzfuß, Urnen, wertvoller 500.000
Mark Wert, fertiggestellt.
Herrsch. bei Herrn Emil Pöder, Leipzig,
Hammerstr. 10, Gemälden 11.

Hausverkauf.

Ein hochwertiges Wohngebäude in
feinerer Zone Leipzig zu verkaufen. Wertes
ca. 130.000 M. d. B. Agenten unterschreibt.

Wie den kleinen Preis von 21.000 M. ist
in Gewinn ein Haus mit Hintergebäude
u. zweigeschossiges Produkt-Geschäft
zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

Hausverkauf.

Ein sehr schönes, eingerichtetes
Wohnhaus mit Ställung u. Wagenremise,
passend zu einem Hof, im Neubauert, in
ca. 1000 M. inklusive einer Wohnung zu verkaufen.

Weiter Übertragung unter M. G. 98
Haus, Hammerstr. 14, niederholz.

Mehr Häuser in Neu-Leipzig, in Löben,
Stallungen u. Gebäuden, im Preis von
8000—15000 M. u. mit leichter Anzahlung zu
verkaufen. Wöhrel durch E. Hoffmann,
Gesellschafter, Wohlhaber, Mühlgasse.

Gewerbeobjekte, Werkstätten, u. f. kleine
Haushalte f. 50.000 M. & 12—20.000 M.
Anzahlung zu verl. M. B. Friedensfeld,
Schönfelderstr. Nr. 3, I. Tage redet.

Restaurationsgrundstück,
ähnliche Größe, gutes Geschäft, im Süden gelegen,
ca. 1000 M. großer Küchenraum, halbes Produkt-Geschäft zu
verkaufen. Röhr, Wittenberg, D. D. Karlsbad.

Schellfisch und Töpfch
a. Pf. 25 Pf.
Grüne Heringe 10 Stück 20 Pf.
Säuerl., Geitl., Karpfen, Zwiebel.
K. Thurm, Peter-Nichter's Hof.

Verkäufe.

Ein sehr hell gebautes Haus mit
Produktionsgeschäft, in besserer Wohnungslage, ohne
einen Warenraum, Platz, zu verkaufen. Weitere Übertragung
unter M. G. 97 in der Altonaer
Str. 10, Märkte, Reichsmarkt 14, überzeugen.

Unmittelbare Nähe des Reichstags in ein
Haus mit 3 herrschaftlichen Wohnzimmern u. schönem
Garten preiswerte zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

Großhandlung mit Rechen-
a. Pf. u. Reichshofband in guter Lage
der inneren Vorstadt bei 25.000 M. Kauf,
in verl. M. von sozialem Selbsthäuser unter
D. 125 durch die Expedition dieses Blattes.

Halle a. S. Restaurant.

Ein herrschaftliches 60-Wohn-
haus mit großem goldenem Saalraum,
Miete der Ziegler, möglichst frühzeitig zu
verkaufen. Das Restaurant, nur von
bestem Qualität, höchst Wohlhaber
Unternehmen wie auch eine
Gastronomie, das Gründungs- und
Restaurant per Januar. Auftrag
des Blattes, tel. sub A. D. 23987

Rudolf Mosse, Halle a. S.,
und werden ungedrosselt beansprucht.

Anzahlung 15.000 M.

Prospekt erhalten.

Bauareal.
Ein großes Areal in einer Wohn-
gegend am bebauungsfähigen Straße
in persönlich zu verkaufen. Für
Bau-Unternehmer oder Kapitalisten
eine besonders gute Anlage.

Offerten unter M. G. 115 in die
Expedition dieses Blattes.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

Ein Fabrikbauplatz
in Reudnitz,
a. d. Elsterburger Bahnhof gelegen,
3400 Du.-Meter groß bei 28 Meter
Straßenfront, ist erbteilungshalber unter
günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Adr. erh. sub D. 122
in die Expedition dieses Blattes.

Lindenau.

An der Markthalle
gelegen, habe mehrere Grundstücke sehr
preiswert zu verkaufen. P. J. Metzger, Kärtelstr. 2 (Telef. 3207).

Am Bahr. Bahnhof
liegen, habe 2 solche Grundstücke zu ver-
kaufen, a. für 75.000 M. (Stadtbaugelände,
Rath. u. d. 108.000 M. (gross. Garten,
Giebel, u. Hintergebäude u. verbaubar).
P. J. Metzger, Kärtelstr. 2 (Telef. 3207).

Zur Anlage

einer Gärtnerei
vorzüglich geeignet
ist ein Areal von ca. 7500 Du.-Meter,
am Friedhofe in Leipzig-Reudnitz,
erbteilungshalber unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

Georg Brinkmann, Tiffit.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

die Weißig, in Ackeranlagen und
Wiesen, sind unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

50 Acker Land,

P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich das von mir seit 1876 bewirtschaftete

Etablissement Schulstraße Nr. 14

an Herrn Bruno Wiegner stelllich überlassen.

Zudem ich für das mir in so reicher Weise betriebene Wohnwesen herzlich dankt, verbinde die Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

F. A. Trietschler.**P. P.**

Höflich Deine nehmend auf vorliegende Anfrage, erlaube ich mit einem hochgeehrten Publikum bekannt zu geben,

dass ich das Etablissement des Herrn F. A. Trietschler, Schulstraße Nr. 14 hier, mit heutigen Tage über-

nommen habe, welches unter der Bezeichnung:

Wiegner's Gesellschaftshaus

den mit weiter bewirtschaftet werden wird.

Für das während meiner seitherigen Tätigkeit in den Gesellschaftshäusern des „Tunnels“ und des „Kauf-

mühlens Vereins“ mit in so reicher Weise eingesetzte Wohlwollen verbindlich danken, bitte ich zugleich, dasselbe

auch in meinen neuen Wohntagen zu Theil werden zu lassen.

Rude deutscher Bedeutung der vorgeschrittenen Verbindung kannlicher Name koste ich

Wiegner's Gesellschaftshaus

als prächtiges Local zur Aufnahme von Vereinen und Gesellschaften, jenseit Wohnung größerer Privatschönheiten,

bedienbar u. empfohlen zu lassen und ziehe, weitere Anfragen hierüber mir vorbehaltend,

Berechnungsvoll ergebenst

Bruno Wiegner.**Zwenkauer Bierhalle.**

Ecke Plagwitzer- und Moschelstraße.

Max Berger.**Gemütliche Localitäten.**
Prössdorfer Bier, dem bayerischen Schankbier mindestens ebenbürtig, à Glas 13 Pf.

■ Auschank auch über die Straße. ■

Restaurant Stehfest, Peterskirche,
empfiehlt seinen vorzügl. Mittagstisch bei großer Auswahl.Ausschank des hoch. Culmbacher Exportbieres von Chr. Perck.
Wegweise in Original-Gebäuden jeder Gasse.

Vereinsloge und alte Döllniger Gose, ähnlich ganz köstlich.

■ Morgen Freitag Schlachtfest. ■

**Restaurant Helgoland.**
Blücherstrasse 15.
Orchestrier.**Schlussquittung**der Freien Waldloge über die in der Stadt Leipzig eingegangenen Beiträge für die Überschwemmten
des sächsischen Elbthales.

Adler-Apotheke, Hainstraße: R. 3. 2. A. Marie Weisse 50 A. R. 2. 50 A. Frau

Summa 4 A. 1. A. 1. A.

Albin Marius, Zanthae Straße: Herr. Gläser, Recht. 50 A. R. 2. 50 A. Frau

Summa 1 A. 75 A. 1. A. 1. A. 1. A.

Jul. Bachmann Nachl. Ritterstr.: R. Weise 1 A. R. 2. Ritter 50 A. R. 2. 50 A. Schall 1 A.

Schmiede Goller 13 A. Wiedemann 10 A. Jul. Bachmann Nachlager 5 A. 1. A.

Summa 20 A. 40 A.

Boermann's Restauration, Katharinenstraße: Jul. Weise, Ritter, 5 A. Otto

Schall, Schmiede, 5 A. Summa 10 A.

C. Böttcher Nachholer, Markt: R. S. 3. A. Olaf. Böttcher 20 A. Dame 50 A.

Ritter 20 A. Dame 1 A. 50 A. Dame 50 A. R. 2. 50 A. Schmiede 1 A. 1. A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A.

Schmiede 1 A. 1. A. 1. A. 1. A. 1. A.

Stadtverordneten-Wahlen!

Mitbürger!

Zum ersten Male stehen wir vor Wahlen, an denen sich eine größere Zahl angeschlossener Vororte beteiligt. Die Bevölkerung von Alt-Leipzig und Neu-Leipzig hat zusammenzuwirken, um in das Collegium der Stadtverordneten Vertreter zu entsenden, welche für die geistliche Fortentwicklung unseres blühenden Gemeinwesens zu arbeiten gewillt und geeignet sind.

Es handelt sich deshalb darum, solche Männer zu bestimmen, die durch ihre persönliche Tüchtigkeit und die eifrige Theilnahme, welche sie den öffentlichen Angelegenheiten zuwenden, die sichern Gewähr bieten, daß sie, von Leinerlei Rücksichten beeinflußt, rein sachlich und selbstlos das Werk der Verwaltung unserer Vaterstadt fördern werden.

Das können aber zugleich auch nur Bürger sein, die mit hingebender Liebe ihr engeres wie ihr weiteres Vaterland umfassen, die in unbedingter Treue zu Kaiser und König stehen, die den Bestand der Staatsordnung gegen alle Bestrebungen der Umsturzpartei zu wahren gedenken.

Solche Bürger zur Wahl vorzuschlagen, unternimmt der Wahlausschuss der Ordnungsparteien. Ihnen haben gesonderte Parteiinteressen nicht geleitet. Es vereinigten sich in ihm zu gemeinsamem Wirken für das allgemeine Wohl Angehörige der verschiedensten Berufs- und Gesellschaftsklassen; ihm schloß sich an eine große Reihe von Gesinnungsgenossen aus den weitesten Kreisen unserer Bevölkerung; ihm verhelst, bitten wir, bewährten Sinnen auch die übrige Bürgerschaft zum Siege.

Der Wahlausschuss der Ordnungsparteien

Rechtsanwalt Dr. Nienholdt, Vorsitzender;
Gymnasialoberlehrer Dr. Georg Steffen, stellvertr. Vorsitzender;
Schuhmachermeister Seyferth, Schriftführer;
Privatmann Fister, Schatzmeister.

A. Aus der Classe der angefeindeten Bürger:

29. Arnecke, Carl Christian Bruno, Goldschmied, Leipzig.
454. Engel, Friedrich August, Goldschmied, Leipzig-Bredenb.
1001. Herzog, Karl Emil, Goldschmied, Leipzig-Bredenb.
1024. Hinze, Hugo, Dr. med. und prakt. Arzt, Leipzig.
1108. Jähne, Louis Reinhard, Ganzleiter am Reichsgericht, Leipzig.
1438. Kummig, Carl Friedrich, Steinmetzmeister, Leipzig.
160. Knobelsdorff, Müller, O., Goldschmied, Leipzig.
2001. Pfeiffer, Friedrich Otto Hermann, Münzmeistermeister, Leipzig.
2250. Rudolph, Julius Wilhelm, Brinckmann, Leipzig-Görlitz.
2252. Schilli, Otto, Dr. jur., Notar und Notarprakt. Leipzig.
19048. Schmidt, Clemens Theodor, Oberstaatsanwalt a. D. Oberstaatsanwalt, Leipzig.
2580. Simon, Karl Franz Otto, Rauchmaler, Leipzig.
3111. Zimmermann, Albrecht, Goldschmied, Leipzig.

Reservemänner:

465. Enke, Ernst Otto, Goldschmied, Leipzig.
1792. Möhlig, Richard Hermann, Goldschmied und Drechsler, Leipzig-Eckendorf.
1964. Parade, Friedrich Wilhelm Erdmann, Goldschmied, 2. Kreisamt.

Musikalische Aufführung

von Schillerinnen

des Musiklehrers Oswald Hecktheuer
zum Besten der Christbeschneidung für Kinder würdiger Armen
sonntag, den 21. December 1890, Nachmittag 1/4 Uhr
im Theatersaal des „Vereins für Volkswohl“, Löhrstraße 7.

Eine Wanderung durch die Heimath.

Wundervolles Bilderbuch für über, Gott, Declamationen.
Pianoforte- und Harmoniumbegleitung von J. Petz.
Programme à 30 Pf. sind vorher in der Stoffdruckerei von J. H. Robolsky,
Kunstgewerbe 15, zu haben.

Hauptversammlung des Schiller-Vereins

Montag den 22. December 1890 in der Centralhalle.
Tagesordnung: Jahresbericht, Bericht des Revisions-Kommission, Abstimmung
der Jahresrechnung.
Leipzig, am 4. December 1890.
Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Leipziger Theaterschule.

Morgen Freitag, den 5. December, Abend 7 Uhr, zur Feier des 15-jährigen
Bestehens des Instituts

Beschreibung

im Theatersaal des Kristall-Palastes:
Die Räuber, von Schiller.
Die Bühne für die vordere, hinterne und inacnen Mitglieder des Instituts
lauft zur Verbindung, Parterre und über demselben steht man gel. nur
an das Bureau, Bühneplatz 9, 3. Stiege, hinterne, woebt auch Raubtheater.
Werke von Goethe, 2. A. Braun, 1. A. 50 d. Platz, 1. A. 25 d. Platz, 1. C. 1. C. 50 d. Platz
zu haben sind. Tickets im vorigen Preise bei Herrn Herm. Vogel, Raubtheater,
Goldschmied, und im Bureau des Kristall-Palastes.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Von der Aussicht zum Neubau des Hauses der Loge Minerva hier sind am 30. Juni
1890 von dem sonst nach Hotel Herm. Minerva Anhänger der Räuber
76 118 298 314 334
gezogen worden. Der Betrag dieser Anteilnahme, deren Vergütung vom 1. Januar 1891
an aufhört, wird vom 2. Januar 1891 an von den unten genannten Herren Hende, in Firm
Hausen & Vogel, A.-G., Grimmaische Str. 21, gegen Aufgabe der Schule ausgezahlt.
Leipzig, den 2. December 1890.

Der Vorstand der Loge Minerva zu den drei Palmen.
J. Victor Karus, Vorsitzender. Dr. Franz Gräfe, Schatzmeister.

Insulaner-Stiege

Sonntag, den 7. December a. m., findet unter
26. Stiftungsfest

im Kaisersaal der Centralhalle statt.
Mittag 1 Uhr Familientafel, reichlich mit Vorträgen gewürzt.

Später ein Tanzchen.

Freunde und Götter der Ringe sind herzlich willkommen und wollen Ihre Familien
hierfür jährlich an C. H. Rehberg, Grimmaische Str. 13, oder Louis Heine, Weißstraße 50,
richten.

Verein für Volkswohl.

Sonnabend, den 6. December, Abend 8 Uhr.

Vierteljahrssammlung

im Parterrezimmer des Verdergnades, Würzstraße 17.

Verein zur Unterstüzung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verlauf zum Besten des Vereins findet aus noch **heute** Sonntagabend
von 9—1 Uhr und Montagabend von 2—4 Uhr im Vereinshaus, Hörselstraße 14, statt.

Die Schiorin, Marie Tulon, Helene Franke, Elisabeth Höfle,
Eva Hoffmann-Zahnweber, Marie Müller-Nietzke, Louise Schulz,
Trinius, Hermine Steiger, Emilie Weber.

Schreberverein der Südvorstadt.

Montag, den 8. December Mittag 1/2 Uhr im Saale des Schrebervereins, Kramer-

straße 4. Vortrag des Herrn Rathsmälzer Dr. Otto Zimmermann, über:

„Die Frau als Heileggerin des Familiensanges“.

Der reizvolle geistige Theil bietet unter Sollogängen (Herr Schröder) und Über-

leben, ausgeführt vom Männergesangverein „Spartacus“ unter Leitung des Herrn

Leop. Greif, Declamationen erfreut und brachten Jubel.

Der Vorkauf.

Kindermöbel

jeder Art!



Im prächtigen Stil u. alter Preissägen.
Hermann Lange, Reichstraße 14, part. u. 1. Et.
Befr. von E. A. Naether, Reichs-

Die Verlobung
mit Herrn Charlotte Burgenbach, Kaufhaus Berlin, Kleinenstraße 57, in St. Pauli, Reichstraße 28, ist hiermit als eingetragen
zu betrachten, und steht für alle Interessenten
begüßt, das Grundstück zu Dienstleistungen
Walter Scheel, Leipzig, Kochstr. 17, I.

Georg Götting

Clara Götting

Geb. Nielpel

Vermaut.

Richard Zimmermann
Anna Zimmermann
geb. Stroba
vermaut.

Leipzig, 6. December 1890. **Rohren**.

Heute wurde uns ein Zwillingsspar-

Leipzig-Ritter, 3. December 1890.

Heute früh 1/2 Uhr verließ nach läng-
ren Reisen unter guter Weise und Gnade

Max Lindner, **Sachverständiger-Schiff**,

im Alter von 21 Jahren.

Dies zeigt wunderbar allen seinen Ge-
bundenen an.

Sophia Gött

zum den lieben Elternlassen.

Leipzig, den 8. December 1890.

Barthstraße 20, IV.

NR. Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Militair-, Reit- und Fahr-Handschuhe.

Handsuh-Abonnement

A. Böhr, Passage Stockner.

Fernsprecher No. 2078.

Spielwaaren Puppen etc.

in großer Auswahl.

C. G. Auerbach,

Nicolaistr. 9, Part. u. 1. Etage.

Reich mehrere, schwere, kostbare
Schiffslager verschickt heute der Schiffshand-
lungsgesell.

Herr Max Lindner.

Dieselbe war ein braver Mensch,
und ein lieber Kollege, dessen frühen
Heimgang wie immer traurig und bedau-
erlich blieb.

Leipzig, den 3. December 1890.

Das Vermögen der Witwe

Robert Hoffmann.

Statt beiderlicher Weisung.

Deutsche Freiheit verschickte nach am-
liegenden Leben unter guter Weise, Seite 222

Dr. David Asher

im 72. Lebensjahr.

Leipzig, den 2. December 1890.

Die trauernden Elternlassen.

Die Beerdigung findet Freitag, 10 Uhr

Mittag vom Friedhof aus.

Am 2. December früh 1/2 Uhr verschickte nach
langem Krankenlager meine lieben Eltern

Emilie Bieler geb. Sause.

Das liebste Kind einer

Emilie Bieler nach Hinterlassenen.

Beerdigung Freitag, den 3. December 1890.

10 Uhr vom Botschaftlichen Institut aus.

Im folge von Schärfe und Zick-
zack verschickte heute früh in der
ersten Stunde unsere liebe jüngste
Tochter.

Martha

im Alter von 4½ Jahren.

Um ihres Bruder bittet.

Erfurt, 3. December 1890.

Richard Nolisch und Frau
geb. Kuff.

Für die vielen Freunde lieberer Zeit-
nahme bei dem Bruderkreis zum Tod
Bruno sagt hiermit berührenden Dank

Leipzig, den 3. December 1890.

die trauernde Familie Seifert.

Adelheid Stehmann

Carl Schulze

Verlobte.

Die Verlobung unserer Kinder Hedwig

und Wilhelm beschert sich hierdurch er-
gebene anzugreifen.

Bautzen — Leipzig-Bednitz,

im December 1890.

Louis Ullrich und Frau

Friedrich Wilhelm Hahn,

Wilhelm Hahn

Verlobte.

Bautzen. Leipzig-Bednitz.

Die Verlobung ihrer Tochter Adelheid

mit dem Buchdrucker Herrn Carl Schulze

berichtet sich ergebnis reicher

Leipzig, im December 1890.

Adelheid verm. Stehmann

geb. Baumgarten.

Am folgenden Tage wird die Hochzeit

Leipzig, am 2. December 1890.

Die trauernden Elternlassen.

Wieder sollte Hochzeit gelingen, und schließlich das Hochzeitspaar Wiesle mit einem Schatz von dem geistigen Substanztheile aufgenommen habe.

Leipziger Künstlerverein.

* Leipzig, 2. Dezember. Am vergangenen Montag hielt der leipziger Künstlerverein seine diejährige Generalversammlung ab. Der vom Vorstand hierfür vorgesehene Vortragsredner gab ein Bild von dem anstehenden an interessanteren Vorträgen und Ausstellungen reichen Vereinsjahre. Der Sozialist holt im vergangenen Geschäftsjahr — 23. November 1888 bis 24. November 1889 — 54 Winter- und 19 Sommerausstellungen ab, die sich im Allgemeinen einer recht zahlreichen Besuchszahl erfreuen, von den drei, vier ersten und einer untergeordneten Generalversammlungen, die im vergangenen Jahre abgehalten wurden, war sie ledig am 21. April d. J. abgehalten, ausserdem eine Generalversammlung der Vorsteher und Vizedirektoren, die zu derselben an Stelle des durch Wegzug von Leipzig geflohenen langjährigen ersten Vorstehers, Herrn Schröder Krause, Herr Hofkonsul Schmidt mit der Würde des Vorstands bestimmt wurde.

Bei den 34 Winterausstellungen fallen vier auf die Damen, welche, entsprechlich des Weiblichkeitssatzes, und außerdem ein Abend für eine besondere Herrenversammlung. Die übrigen 28 Abende bieten eine reiche Fülle von interessanten Ausstellungen und lehrreichen Vorträgen, von denen besonders hervorgehoben zu werden versteht, die Ausstellung des physiognomischen Studienatlasses „Prospektus in Öl“ durch Herrn Julius Säck, Ausstellung und Farbdruck mit Motiven aus Europa und Amerika durch Herrn Professoren Anton Geering, japanische Malerwerke durch Herrn A. Gross, Ausstellung und Sammlungen durch Herrn Walter Schmitz, ferner die Ausstellung des Buchdruckes; Buchdruck Spaniens, Professor Höldens Studienbücher, ein Werk, das bei Berlin sich erneut hat und dort nachträglich öffentl. aufgestellt worden ist; Ausstellung von Aquarien, Ausstellung von Werken des Meisters Böckx, Ausstellung von Goldschmiedearbeiten durch Herrn Hermann Schubert nach Vorsitz über Ausstellung der Kunst; Ausstellung von Porzellan des Herrn Bildhauer Seitz; Ausstellung italienischer Bandketten durch Herrn Bauer; Ausstellungen von Originalexponaten und Autographen deutscher, polnischer und belgischer Künstler durch Herrn Walter Liebisch; Ausstellung antikenfamiger Objekte durch Herrn August Dreyse. Weiter hat in einer Sonnenabende eine Ausstellung diejähriger Bestellarbeiten der Schaffung von Herrn Heubner und schließlich die Ausstellung von Herrn Möller und Bandkettenarbeiten des Herrn Walter Kümmel.

Am übrigen Vereinsabend sind gründliche Versammlungen statt, bei welchen zum Theil keine Ausstellungen und dem nämlichen Abschluss des Vereins abgesetzt werden. Die Sommerversammlungen waren in der Regel mit Spezialvorträgen und Ausflügen verbunden. Ganz besonders glänzte vorst. die am 28. Juli aufzuführende große Wallfahrt nach Chemnitz, über deren Verlauf auch jeder Zeit an dieser Stelle eingeschärft berichtet wurde, seit der am 16. April d. J. abgeschlossene Weihachtsfeierabend und die alljährliche am angenehmsten Erinnerung liegende Weihachtsfeier des 22. Weihnachtstages am 19. November. Im Verein wurde noch in plausibler Weise das Gedanken der den gebürtigen hochverdienten Männer, Herrn Kommerzienrat Dr. Karl Werner, Professor Dr. Hammer und Will. Röderer, gesetzt und endlich noch der großartige Bismarckgedanke und der daraus entstehende Kultus.

Neue Kunst- und Kunstgewerbesachen.

Residenz des H. C. Lang-Dohrmann'schen Gesellschafts für plastische Kunst und Kunstmehrere.

Es ist bekannt, wie in Frankreich der Pariser Vereinsschiefer Handelskammer lange Zeit mit seinem vergleichsweise durch Weinhalt des Sozialen und Vertretungsfreiheit der Kaufleute sich anstrengte, durch Gewinn des Marktes befreit und wuchs auch noch heute beträchtlich, und wie es bei der ebenfalls langanhaltenden Weihachtsfeier des Auslandes von Paris eine Stellung sich auch bei uns vollkommen eingerichtet, wenn sie eine „Bürokratie“, ja sogar auch kann, wenn sie an die Bürokratie war.

In der letzten Zeit hat sich und mit einem gewissen Selbstverständlichkeit zugleich auch die Reihung erweitert, den Bürgermeister hinter dem bilden Künsten zu gestatten zu lassen. Hier vor besteht der Weißt. Gustav Oberholz mit seinen täglichen Schauspielen hervorragend. Es besteht an seiner Wohnung „Dante“, die „Königinnen“, seine „glänzenden Ame“ seines „Lust“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte seine Dame jetzt in den Kreisen der Kunstschiefer mehr, um mittlerweile ihre Gefestigung ausdrücklich und ausführlich zu machen.

„Dante“ erinnert ja werden. Nach der Berliner Karnevalsschau zeigte

Volkswirthschaftliches.

Die für diese Zahl bezeichneten Gebühren sind zu richten an den konzessionierten Fabrikanten befindet C. G. Giese in Leipzig. — Spesenabrechnung: 1000 von 10-11 Uhr Morgen und von 4-5 Uhr Nachts.

Einfahrt und Ausfahrt

Der wichtigsten Warenarten ist im beständigen Betriebe!

I. im Monat October 1890 und II. in der Zeit vom 1. Januar bis Ende October 1890.

In Doppel-Gentzen.

Bestensetzung.	Einfahrt im Monat October 1890		Ausfahrt im Monat October 1890		Einfahrt vom 1. Januar bis Ende October 1890		Ausfahrt vom 1. Januar bis Ende October 1890	
	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890
Stoffe	18 275	35 855	2 500	1 740	450 968	515 909	27 515	36 441
Zäpper	23 840	28 350	25 924	6 354	228 309	250 159	375 547	390 568
Hausschläuche, rote	132 292	137 134	10 235	6 387	1 969 700	1 902 549	1 902 421	157 840
Hausschläuche	15 149	18 484	6 511	6 060	100 840	183 700	58 220	55 952
Fäden, reine	871	945	22 791	19 743	13 185	11 411	239 848	214 883
Gießpflaster und Zähnpflaster	500	600	1 889	1 879	8 086	15 535	12 411	12 411
Seife, essentielle	500	812	26 150	23 307	8 081	8 086	217 742	189 772
Seife, aller Art	1 062	1 693	8 584	11 915	18 928	10 711	88 819	91 785
Kaffee, Kaffeeflocke	244	251	8 646	5 571	8 806	8 151	24 166	24 166
Reisnudeln	1 078	562	10 593	9 687	10 561	9 215	111 109	103 203
Glühbirnen	473	114	86 206	97 486	2 376	5 811	602 550	641 646
Glühbirnen	46 111	57 782	11 351	17 386	570 282	543 757	122 868	107 553
Tabak	1 774	1 141	852	631	19 126	17 757	6 112	6 250
Minzsaft, Minz, mit zucker	4 984	5 433	36 632	33 166	45 438	46 186	236 307	266 230
Glühbirnen	191 271	294 898	6 218	7 163	3 090 878	2 885 100	127 315	106 355
Glühbirnen	136	70	8 251	8 496	749	3 064	81 565	81 647
Schmiedeholz	6 067	5 240	18 184	12 043	74 106	64 879	137 769	124 978
Schmiedeholz	76 626	79 682	12 291	88 060	1 881 227	1 069 131	559 969	705 790
Reichstall u. Weißalle aller Art v. Gien	12 715	20 485	41 070	24 782	185 549	101 114	304 420	297 219
Reichstall u. Weißalle	361 628	428 478	98 068	104 168	5 523 397	2 427 145	1 007 018	1 351 924
Gelehrtes Eisen in Sölden u. f. m.	17 465	27 880	178 342	136 168	247 787	170 788	1 141 727	1 426 120
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	2 684	7 211	66 910	54 189	41 954	51 305	456 475	545 118
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	2 627	2 680	445	112	39 998	19 553	2 886	2 572
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	4 485	5 241	150 441	123 471	49 783	89 582	1 064 330	1 330 774
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	10 774	15 848	15 862	16 774	90 544	94 906	164 025	157 427
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	196	274	2 292	2 072	2 819	2 181	22 980	21 498
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	1 381	1 452	133	228	14 404	16 164	4 635	5 055
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	18	99	11 211	9 912	440	1 641	57 727	44 585
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	39	70	539	905	1 479	1 725	12 980	12 831
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	5 217	1 689	26 400	22 996	40 847	10 220	244 661	221 807
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	447	845	16 389	20 275	8 704	9 477	161 965	178 620
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	10 045	8 887	20 643	66 178	97 167	80 711	664 543	601 147
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	17	28	45 579	29 967	306	785	322 959	392 490
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	17 769	20 573	831 580	289 655	126 617	802 870	5 043 068	2 860 625
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	1 069 784	979 641	1 883 749	13 306	18 842 660	10 653 907	15 374 469	15 061 335
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	16 721	15 608	18 553	11 718	475 458	500 462	215 486	274 597
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	38 301	42 495	19 738	24 381	490 830	606 819	213 108	275 027
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	90 192	64 976	2 430	62	608 849	608 904	10 074	1 872
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	455 818	384 688	843	271	5 969 356	4 336 149	1 788	6 754
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	544 406	590 850	130	78	7 906 071	8 887 219	1 165	6 061
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	87 148	294 329	1 087	281	1 854 589	2 255 354	8 854	2 651
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	72 082	40 984	1 490	3 982	511 57	582 088	22 510	36 573
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	894 947	791 267	8 624	64 648	5 969 5	4 815 534	39 563	182 444
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	146 260	183 465	4 304	1 700	972 279	811 617	17 044	26 050
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	200 633	161 704	23 763	22 607	887 810	724 708	113 589	118 779
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	80 571	62 121	518	414	7 939	8 228	823 456	11 416
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	232 620	275 478	5	—	5 021 369	2 436 900	625	738
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	44 402	55 780	842	824	617 294	677 324	8 381	13 493
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	245 260	92 555	212 174	198 447	677 755	472 031	703 856	1 033 227
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	119	121	51 977	55 746	4 507	3 176	464 762	386 225
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	607	476	13 678	13 959	4 195	8 057	114 700	114 205
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	4 691	6 675	908	543	60 205	44 610	16 222	9 846
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	694	839	1 303	1 329	52 622	21 773	13 552	12 653
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	28 053	26 403	16 258	15 768	307 575	297 710	149 340	104 386
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	11 154	12 019	7 940	4 841	143 375	157 832	44 710	81 277
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	7 217	7 557	1 042	1 289	75 982	75 982	9 326	9 317
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	6 513	7 444	4 197	5 418	68 948	75 658	49 760	37 702
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	6 112	6 642	751	1 149	67 293	65 141	8 000	11 822
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	59 219	49 628	943	1 913	969 243	907 997	299 594	299 594
Wasser und Schmelzwasser Eisen u. f. m.	29 219	27 626	1 211	2 231	211 198	17 560 980	16 549 044	

der erzielbaren Gewinne verneigt werden kann, als eine Herabsetzung breitwirkt, gleichzeitig ist. Die freien Käufe sind schließlich auch die am leichtesten freiere und kostengünstigste Art, welche es auch überwiegt, daß die vom Sozialen Verein eingetragenen Rechtsgesetze im gegenwärtigen Sinne enthalten und es untersagt, im Sozialen den letzten entsprechend auftreten, bevor die Abrechnung des in Rede stehenden Beschlusses in den Handelsgerichten zu Sozialen noch erfolgt war.

Der Direktor der Weberei in Greifswald, Herr Pohl, macht der „Verg. Monatsschr. für Textilindustrie“ die Mitteilung, daß er auf Beratung der Greifswalder Handelskammer Besuch angestellt habe mit Seidenstoffen, die durch Elektricität betrieben wurden. Durch ein 100 m langes Rohr wurde ein einspeisender elektrischer Motorstrom mit 100 Volt und mehr Stromen betrieben. Die Transförmung für die Weißfärberei wurde durch ein Spülungsrohr mit 100 Volt und mehr Stromen betrieben. Damit werden zwei Weißfärberei in Serie gelegt, und es gelingt so, daß der Betrieb durch Elektricität geschaffener wird, als der Betrieb mittels Gas-, oder Gasmaschine, und die jetzt bei Kleinbetrieb nochwendigen Schwierigkeiten in Bergbau kommen können. Es kann dann bestehen, daß die Klein- oder Gasmaschine durch Übertragung elektrischer Kraft nicht wieder in Betrieb gebracht werden kann, und das umso mehr, als Elektricität bei jeder Temperatur gleich gut lebt. Weitere Berichte mit längeren Laufzeiten Dynamomaschinen, alle mit Wiederverwendung des Vorweges, für einzelne Stücke auch mit Wiederverwendung der Leistungsfähigkeit, alle mit direkter Antrieb des Elektromotors am Webstuhl durch Heißluftgebläse ist, werden zur Zeit gemacht.

Hannover, 2. Dezember. Die General-Beratungsmi. der Hamburger Börse erließ einstimmig die folgende Resolution: Nach einer Abstimmung von 227 Ja, 86 Nein, 10 Abstimmungen, die ausführliche Ausführungen, Jürgenstr. 16, Hannover, und Richter Max Römerich-Römerich wurden einstimmig wieder genehmigt.

Der Werturteil betr. Aufstellung der Börse, betragt 1400 M.

Hannover, 2. Dezember. Eine Mitteilung der „Aeff. Jg.“ über die Abrechnungsschäfte für 1889 bis 1890 zeigt ein bedeutendes Wachstum der Börse in Hannover, während die Zahlung von 227 Ja, 86 Nein, 10 Abstimmungen, die ausführliche Ausführungen, Jürgenstr. 16, Hannover, und Richter Max Römerich-Römerich wurden einstimmig wieder genehmigt.

Der Werturteil betr. Aufstellung der Börse, betragt 1400 M.

Hannover, 2. Dezember. (Voss. Bl.) Die Anglodentische Bank erließ durch gefälschte Accepte eines Briefes von ungefähr 120000 M., wodurch sich die auf 7 Proc. angewiesene Dividende um 1 Proc. vermehrte blieb.

Continentale-Girofahrt in Hamburg. Von Sonnabend ab werden zugesetzte 1000 Kontanten für W. G. Hart, 1. R. Co. & Co. Silber für von A. & Co., 1. R. Kontanten für J. H. Schmid, von New-York 48 Dukaten Silber an Orden, von Novemb. 5 Pfund Silber an Urte und von London 1. R. Kontanten für W. G. & Co.

Z. Die Schiffahrt über Hamburg und damit der Handel steht klappert, wie man und sieht, auch für die ersten elf Monate des laufenden Jahres wieder einen nicht unbedeutenden Aufschwung aufzuweisen. Es sind ebenfalls von 1. Januar bis 30. November

Ausgaben	Post. Nr.	Empfangen	Post. Nr.	Ausgaben	Post. Nr.
1887 6436	Großbrit.	5 425.300	6409	Großbrit.	5 445.200
1888 6577	•	5 617.412	6508	•	3 512.800
1887 6927	•	5 614.350	6920	•	3 626.679
1888 7082	•	3 987.114	7032	•	3 997.794
1889 7018	•	4 444.350	7009	•	4 463.011
1890 7791	•	4 863.460	7706	•	4 863.331

Rechnungsbuch ist dabei, daß in der gelaufenen hamburghischen Schiffahrt seit dem Jahre 1884 ein nachhaltiger Aufschwung der Tempelhoffahrt auf Kosten der Segelfahrt zu verzeichnen gewesen ist, unten aufzufinden:

Ausgaben	Empfangen	Ausgaben	Empfangen
1887 4435	9422	4439	2481
1888 4806	2276	4807	2225
1889 5306	5052	5309	2290
1890 5548	2243	5531	2245

Zich deutliche Zeit dient zu Gunsten der Tempelhoffahrt stattende Umstellung dient, wenn man den Raumpunkt der angesprochenen Tageszeit mit denjenigen der Tages vergleicht; eine Veränderung der obengenannten Schiffahrt kann dabei leicht unterblieben, weil jedes Jahr im Hamburger Hafen eingeschiffte Schiffe auch wieder abgeschlagen werden, so daß die Bruttomasse der Ausflüge die gleichen Ergebnisse wie die Rauhaufer zeigt. Es sind nämlich angekommen:

Ausgaben	Empfangen
1886	2 956.645
1887	3 058.285
1888	3 383.604
1889	3 871.300
1890	4 292.479

Der Haushalt der Schiffahrtsgesellschaft erhält naturgemäß auf die Verbindung mit europäischen Häfen; es tritt nämlich in den ersten 12 Monaten ein von

monatlich	atlantische Häfen
1886	926
1887	881
1888	950
1889	989
1890	1024

Die von den Kartell der italienischen Seifenfabrikanten abgeschlossene Vereinbarung über die Preise ist in einer Preisliste Verhandlung der Mitglieder auf das ganze nächste Jahr verlängert worden. Eine Verlängerung auf ein ganzes Jahr ist jedoch nicht ohne Bedenken, da möglicherweise das Jahr bald durch Ereignisse der Güte von Chancen und Hindernissen verändert wird.

Italienischer Brauerei-Aktien-Kontrollen. Die Brauerei-Verhandlung legte die Zulassung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Ein „moderner“ Bank. Von Zeit zu Zeit wird gegenwärtig die Capitalisierung mit Beihilfe beobachtet, denn Indebit ist ein ungebräuchlich bezeichnet werden mag. Die Banque liegt nämlich ein mit der Sampierl „Banque moderne, 12 rue Saint Lazare, Paris“ verbundener Circular vor, auf dessen Bezeichnung sofort die Befreiung von 75 Proc. für Spülung und 50 Proc. auf Sammel- und Parlamenten, sowie geplante Steuer für Tabakmärkte und industrielle Produkte. Präsident Camer unterzeichnete auch ein Dekret, bestreift das Zollverfahren am Tempelhof, nach welchem finanzielle Entgelte zunächst gegen reale Gütersteuer gestrichen werden sollen.

Die Abrechnung des Reichslandes hat hier, wo man über lange vertragbare Zeitnahmen hinaus, auf fruchtbaren Boden und so darf man hoffen, daß der zweite Teil auf diesem Boden auch einen positiven Ausgang haben wird.

Wien, 2. Dezember. Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Die Postsparkasse. Im Monat November betrug der Umlauf im Österreichischen Reich 123,5 Millionen Gulden gegen 143 Millionen Gulden im November des Vorjahrs, was aber um 20,3 Millionen Gulden größer war.

Telephon-Anschluss
Amt I., No. 7091.

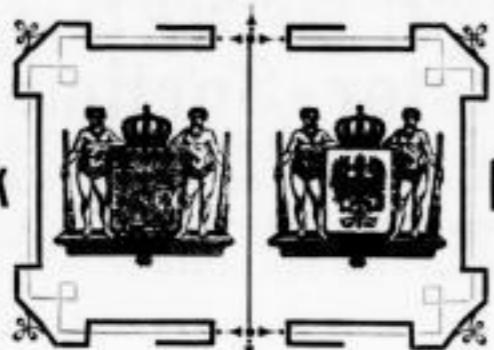
BERLIN N.W., Datum des Poststempels.
Neustädtische Kirchstrasse 15.

MAX ENGELHARDT

Cigarren-Fabrik

Hof-Lieferant

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.



Import-Geschäft

Hof-Lieferant

Sr. K. H. d. Prinzen Friedr. Carls. Pr.

P. P.

Hierdurch beeheire ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass die Herren

van Hoogstraaten & Zoon

deren General-Vertretung für Deutschland mir seit 15 Jahren obliegt, aus Anlass des vorzüglichen Ausfalles der letzten Ernte eine Collection neuer Cigarren-Sorten von hervorragender Güte haben anfertigen lassen und durch mich in den Verkehr bringen.

Im Gegensatz zu der sonst üblichen holländischen Fabrikations-Manier, welche süßliche Qualitäten herzustellen, besitzen diese Fabrikate bei zartem Aroma jenen kernigen Geschmack und Geruch, der selbst bei jahrelangem Consum

den Wunsch einer Abwechslung nicht hervorbringt und sind
die Preise dennoch dafür so äusserst angenommen, dass
solche thatsächlich ausser Concurrenz stehen.

Auf das nebenstehend aufgeführte

Muster-Sortiment,

welches die Prüfung der Collection erleichtern soll, erlaube
ich mir Ihre besondere Aufmerksamkeit hinzulenken und
zeichne, die gegenwärtige Offerte auf das wärmste
empfehlend,

mit vorzüglicher Hochachtung

Max Engelhardt,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Kaisers.

Sorten-Verzeichniss.

Cilindrados	Verpackung in $\frac{1}{10}$ Kisten,	Preis pro Mille 60 Mark.
Patriotas	Verpackung in $\frac{1}{10}$ Kisten,	Preis pro Mille 75 Mark.
Regalia de Bismarck	Verpackung in $\frac{1}{10}$ Kisten,	Preis pro Mille 82 Mark.
Habaneros	Verpackung in $\frac{1}{10}$ Kisten,	Preis pro Mille 92 Mark.
Semiramis Conchas	Verpackung in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{10}$ K.,	Preis pro Mille 64 Mark.

Monster-Sorteering
van
Hollandsche Sigaren

van Hoogstraaten & Zoon

Verkoopspryzen voor Duitschland invoerrechten ingesloten:

50 Stuk Cilindrados	per 1000 Stuk 60 Mk. — 3 Mk. — Pf.
50 Stuk Patriotas	per 1000 Stuk 75 Mk. — 3 Mk. 75 Pf.
50 Stuk Regalia de Bismarck	per 1000 Stuk 82 Mk. — 4 Mk. 10 Pf.
50 Stuk Habaneros	per 1000 Stuk 92 Mk. — 4 Mk. 60 Pf.
50 Stuk Semiramis Conchas nieuwe kwaliteit	per 1000 Stuk 64 Mk. — 3 Mk. 20 Pf.
250 Stuk	18 Mk. 65 Pf.

Deze met de meeste zorg gewerkte uit de beste
kwaliteiten tabak gefabriceerde sigaren munten uit
door aangenaamen smaak en aroma.

van Hoogstraaten & Zoon

Geimporteerd door **Max Engelhardt, Berlin.**

Berlin, Drucker & Händler, Neue Friedrichstraße, 36.